auf den Henckseulen die Schwinge L M mit ihrer Bedachung / und unten liget die Schwelle auf den Stützen oder Jochen O N.

Gleicherweise kan man auch die Brucken unter sich herunten hencken / nach Beschaffenheit deß Ortes / und ist eben dieses der Grund / die grossen Zimmer ohne Seulen zu hencken / dergleichen zu Heidelberg mit Verwunderung in dem grossen Saal zu sehen / welchen weiland der berühmte Nürnbergische Baumeister Peter Carl gebauet / und die mittlere Tragseulen heraus geschnitten.

Die IX. Frage.

Wie man eine Schlagbrucken bey einem Thor verhefften soll / daß man sie schwerlich wieder soll aufziehen können.

HJerzu muß man etliche eiserne Spitzzapffen haben / mit ihren Widerhacken / wie hierbey verzeichnet ist.

Wann man nun eine Schlagbrucken / eines kleinen Städtleins verhefften will / so muß ein Soldat bey Nachts hinschleichen / 3. oder 4. dieser Spitzzapffen (welche auch rund seyn können /) bey sich haben / und auf die Schwelle / wo die Brucken niederfället / sie einschrauben / zu welchem Ende der beygezeichnete eiserne Spitzhut / mit seiner Handhebe / einem Börer nicht ungleich. Wann nun solches geschehen / und die Brucken mit grossen Gewalt niedergeschlagen wird / so schlägt sie sich in die Spitzzapffen so starck ein/